

## EM2 Masterentwerfen

### Zero-Untergrund or a Hole in the Ground is a Room Without a Roof

---

Kathrin Aste, Christian Dummer

Ausgehend von dem Jahresthema **With a Keen Sense of Crisis** bauen wir im Masterentwerfen **Zero-Untergrund or a Hole in the Ground is a Room Without a Roof** auf die Antriebskraft, die aus Krisen erwächst. Wir untersuchen und verwenden sie für die Architektur als Handlungsinstrument der Transformation um eine neue Zukunft zu visionieren.

Der *European Green Deal* fordert alle Bereiche menschlichen Handelns auf, innovative Konzepte für ein klimaneutrales Europa zu entwickeln. Unsere Disziplin ist seit Ursula von der Leyens Aufruf zu einem neuen kollektiven Aufbruch mit dem Begriff der *Bauwende* konfrontiert und dazu aufgefordert, Lösungsansätze zu finden. Diese Bewegung ist nicht neu, aber die Perspektive darauf hat sich verändert. Das Ressourcenproblem ist uns spätestens seit den Energiekrisen der 1970er Jahre und den damit verbundenen Nahostkonflikten bekannt, die bis heute das Bauen und die Architektur beeinflussen. Diese neue Sichtweise bringt auch eine neu formulierte Verantwortung mit sich – die Dekarbonisierung.

In Österreich entfallen auf jeden Einwohner 192m<sup>2</sup> Verkehrsfläche, das ist das Vierfache der verfügbar Wohnfläche von 47m<sup>2</sup> pro Person! In den Städten sieht es zwar besser aus, doch selbst eine Verteilung wie aktuell in Innsbruck von 1:1 ist noch lange nicht ausreichend.<sup>2</sup>

Vor diesem Hintergrund untersuchen wir das Erbe der modernen Stadt und machen es uns für eine neue Zukunft nutzbar. Städte deren wichtigste Planungsparameter das Auto und der Individualverkehr waren, haben sich in unser Verständnis des Zusammenlebens eingepreßt. Einst Symbole für Technologie, Fortschritt und individuelle Freiheit, bergen sie heute ein enormes räumliches Potenzial für eine neue Stadtvision – **die öffentlichen Tiefgaragen**.

**“Hybrid Cars, Mexican Wrestlers and Cybertruck am besten von Tesla – We can talk about everything”** (Nahuel Huapi, Bilderbuch 2022). Aber jetzt steigen wir aufs Gas und werfen das Auto aus der Garage. Denn so schwer es uns fällt, wir müssen unsere petromaskulinen<sup>3</sup> Neigungen endlich überwinden.

Unterirdische Parkgaragen nehmen oft mehr bebaubare Fläche in Anspruch als die darüber liegenden Gebäude. Sie bieten für die Entwicklung einer Stadt ein erhebliches räumliches Potenzial. Mit ihren großen, offenen Etagen und robusten Stützenkonstruktionen sind sie ideale Räume für adaptive Wiederverwendung. Diese Räume können in grüne Oasen, pulsierende Clubs, lebendige Kulturzentren, inspirierende Kunstausstellungen, Open-Air-Kinos und mehr umgewandelt werden.

**Zero-Untergrund or a Hole in the Ground is a Room Without a Roof ist neben einer Strategie des Neubauens vor allem auch ein Konzept des Rückbaus.**

Eine echte Transformation braucht neue Ansätze, sie braucht Vision und Intention, sie muss provozieren und sie muss die Welt verändern. Nur so kann aus einer *Bauwende* auch eine *Architekturwende* erwachsen, um den krisenhaften Zustand in einen lebenswerten und schönen umzubauen.

<sup>1</sup> [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal\\_de](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de)

<sup>2</sup> Petromaskulinität (von englisch petromasculinity, abgeleitet von Petroleum = Erdöl, und Maskulinität = Männlichkeit) beschreibt die Verknüpfung von weißer, hegemonialer Männlichkeit mit einem Festhalten an fossilen Brennstoffen, Klimawandelleugnung und Autoritarismus. Der Begriff petro-masculinity stammt von der amerikanischen Politikwissenschaftlerin Cara Daggett, die ihn 2018 verwendete, um meist männlich geprägte, autoritäre Gegenbewegungen zum Klimaschutz zu erklären. Laut Daggett soll neben wirtschaftlichen Faktoren auch eine als bedroht empfundene Männlichkeit eine Rolle bei Gegenbewegungen zum Klimaschutz spielen. Insbesondere weiße Männer könnten dazu verleitet werden, ihre kulturelle Identität an fossile Energien zu knüpfen, um verloren geglaubte Männlichkeit und Dominanz wiederzuerlangen. Infolgedessen würden Maßnahmen zum Klimaschutz als Bedrohung der eigenen Identität angesehen und bekämpft. Auf gesellschaftlicher Ebene kann der Aufstieg Donald Trumps diesem Phänomen mit zugerechnet werden, der in seinem Wahlkampf Werte traditioneller Männlichkeit mit einer Verherrlichung fossiler Energien verband. <https://de.wikipedia.org/wiki/>

<sup>3</sup> VCOE, vcoe.at

#### Ziel:

Im Rahmen des Masterstudios wird im Wintersemester an individuellen Einzelprojekten gearbeitet, welche die Raumressource Tiefgarage untersuchen und im Sinne der Architekturwende in neue Räume transformiert.

#### Organisation:

Wir treffen uns immer am Donnerstag zu wöchentlichen Studiotagen, an welchen wir vor Ort in unterschiedlichen Formaten arbeiten und die Projekte diskutieren werden. **Das Kickoffmeeting findet am 03.10. um 14:00 Uhr am studio3 statt.**